

## Wie sieht der Landkreis Augsburg in zehn Jahren aus?

Die Redaktion hat mit Fachleuten gesprochen. Jetzt sind Sie gefragt

**Landkreis Augsburg** Ideen, wie der Landkreis Augsburg sich in den kommenden zehn Jahren entwickeln könnte, hat die Redaktion in den vergangenen Wochen zahlreiche gesammelt. In Gesprächen mit einer Architektin, mit Landwirten, Arbeitsmarktpertinenten, Schulleitern, der Polizei. Neben den Einschätzungen der Fachleute ist auch die Meinung der Bürgerinnen und Bürger interessant.

Deshalb sind jetzt die Meinungen der Leserinnen und Leser gefragt. Wie wohnen die Menschen in Zukunft? Wie lernen Kinder – und an welchen Schulen? Welche Rolle spielt die Landwirtschaft in zehn Jahren? Bleibt das Augsburger Land sicher? Wie werden die Menschen arbeiten? Wenn sie Ideen zu einer oder mehreren der Fragen oder anderen Entwicklung der kommenden zehn Jahre haben, schicken Sie eine Mail an [redaktion@schwabmuenchner-allgemeine.de](mailto:redaktion@schwabmuenchner-allgemeine.de). (AZ)

## Kurz gemeldet

Graben

### Hauptversammlung des Sozialverbandes

Die Jahreshauptversammlung des VdK Graben-Lagerlechfeld mit Ehrung von jahrelangen Mitgliedern findet am Samstag, 24. Februar, im Bürgersaal in Graben statt. Beginn ist um 14.30 Uhr. (AZ)

Obermeitingen

### Traditioneller Osterbasar

Der Bastelkreis Obermeitingen veranstaltet am Sonntag, 3. März, den Osterbasar. Der Basar öffnet ab 14 Uhr im Begegnungshaus der ehemaligen Alten Schule am Kirchberg 9 in Obermeitingen. Die Besucher erwartet neben den selbst gebastelten Osterdekoartikeln ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet im Ostercafé. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf der gebastelten Sachen und Kuchen geht auch dieses Jahr wieder an einen wohltätigen Zweck. (AZ)

Schwabmünchen

### Gebete für Frieden im Nahen Osten

Am Freitag, 1. März, findet im Evangelischen Gemeindezentrum neben der Christuskirche, Holzheystr. 24, der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen statt. Beginn ist um 19 Uhr. Das Thema, das sich die Frauen aus Palästina ausgesucht haben, lautet „Durch das Band des Friedens“. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein mit Speisen und Getränken statt, bei dem auch Waren aus Palästina erworben werden können. Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich über Frauen und Männer, die für den Frieden im Nahen Osten beten wollen.

Untermeitingen

### Frühjahrs-Kinderbasar in der Imhofhalle

Am Sonntag, 25. Februar, findet wieder der Frühjahrs-Kinderbasar in der Imhofhalle in Untermeitingen von 10 bis 12 Uhr statt. Für Schwangere und Gehbehinderte beginnt der Einlass ab 9.30 Uhr mit Kontrolle durch den Mutterpass oder den Behindertenausweis. Aus Brandschutzgründen wird erbeten, keine Kinderwagen, Buggys oder Ähnliches mit in die Verkaufsräume zu nehmen. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen gesorgt. Weitere Infos erhalten Sie unter der 08232/969071. (AZ)

# Gemeinde gibt Bus noch eine Chance

Der Gemeinderat von Großaitingen ringt sich zur Verlängerung um ein halbes Jahr durch und will weiter entscheiden, wenn die Förderung feststeht.

Von Hieronymus Schneider

**Großaitingen** Die Zukunft des Bürgerbusprojekts „GOKel“ kam nun auch im Gemeinderat Großaitingen erneut zur Beratung. Im Januar hatte sich keine Mehrheit für die Fortführung des Ende Februar auslaufenden Mobilitätsangebots der Verwaltungsgemeinschaft (VG) gefunden. Bei der Bürgerversammlung haben aber Monika und Matthias Egger einen von mehreren Bürgerinnen und Bürgern unterstützten Antrag auf Weiterführung des GOKel gestellt und darüber musste der Gemeinderat nun entscheiden. In der Zwischenzeit haben die Gemeinderäte in Kleinaitingen und Oberottmarshausen eine Verlängerung um ein halbes Jahr bis Ende August beschlossen. Bis dahin sollte die Frage geklärt sein, ob der Landkreis Augsburg eine weitere Förderung des Projekts mit 60 Prozent der Betriebskosten bewilligt.

Zur Entscheidungsfindung im Großaitinger Rat trug auch die Kreisrätin Gabriele Olbrich-Krakowitz (ÖDP) bei, die aus dem Arbeitskreis Nahverkehr des Kreistags berichten durfte. „Die noch ausstehende Zahlung für die bisherigen drei Jahre kommt sicher und für die Zukunft wurde eine weitere Förderung für zwei Jahre in Aussicht gestellt“, sagte Olbrich-Krakowitz mit dem Hinweis, dass der Arbeitskreis zwar beratend, aber nicht beschließend fungiere. Der Zeitraum von zwei Jahren sei auch im Hinblick auf die Entwicklung des im Augsburger Verkehrsverbund (AVV) neu aufgenommenen flexiblen Kleinbus-Service „AktiVVo“ gewählt worden. Diesen Zeitraum begrüßte auch Oberottmarshausens Bürger-



Der Bürgerbus GOKel fährt auch künftig weiter in Großaitingen. Foto: Hieronymus Schneider (Archivbild)

meister Andreas Reiter im Hinblick auf die Lebensdauer des GOKel. Der vor drei Jahren für rund 140.000 Euro erworbene Elektrobuss habe inzwischen viele Kilometer gefahren und keiner wisse, wie lange er betriebsfähig bleibe. Reiter warb aber für die Fortführung innerhalb der Verwaltungs- und Pfarreiengemeinschaft, wobei die Kosten zu je einem Drittel auf die Mitgliedsgemeinden aufgeteilt werden sollen.

Unter diesen Voraussetzungen sprachen sich Norbert Steiner (FWG Reinhartshofen), Paul Steidle (CSU) und Susanne Rieß (Grüne) für eine Verlängerung aus Solidari-

tät mit Oberottmarshausen und Kleinaitingen und dem Willen vieler Bürger aus. Erwin Böckeler (FBU) und Anton Burkhard (FWV) wiesen auf die noch völlig unklare Finanzierung und Förderung durch den Landkreis hin. Stefan Hutter (FWV) regte eine Kostensenkung durch ehrenamtliche Busfahrer an. Schließlich wurde mit der Mehrheit von zwölf zu acht Stimmen die Verlängerung des Projektes Bürgerbus bis Ende August beschlossen. Die Kosten dafür werden zu je einem Drittel von den Gemeinden getragen. Über die weitere Zukunft soll erst entschieden werden, wenn die Förderung

durch den Landkreis und die konkreten Kosten feststehen. Der Antrag auf generelle Fortführung des Bürgerbusses fand keine Mehrheit. Weitere Themen im Gemeinderat: • Im Ortsteil Reinhartshofen sollen zwei Funkübertragungsstationen errichtet werden. Gegen die nahe der Weihertalstraße gelegene wurde eine umfangreiche Unterschriftenliste vorgelegt, weil sich diese zu nahe an der Wohnbebauung befinden. Deshalb wurde das gemeindliche Einvernehmen verweigert. Nur Karl Burkhard (Grüne) stimmte dafür, weil er keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch einen Funkturm sehe.

Für den zweiten Funkturm weiter nördlich von Reinhartshofen wurde das Einvernehmen erteilt.

• Im neuen Baugebiet Reinhartshofen wurde die Verlängerung der Straße „Am Sigertathweg“ und der Spitzackerweg als öffentliche Verkehrsflächen gewidmet. Dem geänderten Bauantrag für drei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage zwischen Augsburger Straße und dem Otilienweg wurde nun zugestimmt. Auf dem Grundstück wird ein öffentlicher Fußweg angelegt.

• Der Antrag auf wiederkehrende Abstellung von zwei Lagercontainern und vier Wohnwagen als Saisonquartier einer Schaustellerfamilie wurde vom Gemeinderat erneut abgelehnt.

• Der Annahme von Spenden in Höhe von insgesamt rund 6.500 Euro für den Hilfsfonds, den Kindergarten St. Nikolaus, die Feuerwehr und für Sitzblöcke an der Singold wurde zugestimmt.

Aus der Bürgerversammlung wurden noch zwei Anträge von Gabriele Olbrich-Krakowitz behandelt. Der Antrag auf Tempo 30 auf Seitenstraßen werde nach dem Beschluss des Gemeinderates mit der Straßenverkehrsbehörde umgesetzt, wo es möglich ist. Als Nächstes soll der Schanzweg auf Tempo 30 beschränkt werden.

Zur besseren Ausleuchtung der Bushaltestellen verwies Bürgermeister Erwin Goßner darauf, dass die Masten mit den Fahrgastinformationen nicht der Gemeinde, sondern dem AVV gehören. Dieser wurde über den Antrag informiert.

Nach langer Zeit und vielen Unwägbarkeiten und Verzögerungen ist die ursprünglich beim Gnadental-Stüble aufgestellte Ladestation wieder einsatz- und betriebsbereit. Der neue Platz ist am Fahrradabstellplatz an der Lindauer Straße.

## Die Dreifachturnhalle kann kommen

Die Untermeitingen können sich freuen, bald geht es mit dem Umbau der Turnhalle los.

Von Kristina Orth

**Untermeitingen** Schon länger steht die Planung ins Haus, nun bekommt die Turnhalle bei der Mittelschule Untermeitingen an der Lechfelderstraße einen Erweiterungsbau. Bisher war es eine Zweifachturnhalle. Jetzt soll es eine Dreifachturnhalle werden. Neben den Schülern nutzt der Sportverein SV Untermeitingen mit unter anderem seinem Basketballteam die Turnhalle laut Bürgermeister Simon Schropp. Ein Anbau der Turnhalle war bereits bei der Erstellung der Zweifachturnhalle räumlich eingeplant. Deshalb bedarf es für die Umsetzung des An-

baus keiner allzu großen baulichen Veränderungen. Dementsprechend gering sind die Auflagen, die das Planungsbüro des Landratsamtes Augsburg an die Gemeinde Untermeitingen stellt. Ein Grünstreifen muss für den Anbau weichen. Für die gefälltten Bäume und Büsche sollen an anderer Stelle neue Bäume westlich des Lechrings gepflanzt werden. Auch eine ausreichend breite Feuerwehrezufahrt soll dadurch entstehen.

In der Fuggerstraße möchten die Gemeinderäte etwas Grundstücksfläche ankaufen, da es dort im Straßenverlauf Engpässe gibt. Bürgermeister Simon Schropp findet: „Die Chance für einen Grundenerwerb ist einmalig.“ Insbesondere

geht es um das Grundstück in der Birkenstraße 15 A. Vorgesehen ist dort der Neubau von Garagen und Stellplätzen. Diese münden zum Teil auf die Fuggerstraße. Laut Auflage müssen die Grundstücksbewohner vorwärts aus ihren Garagen auf die Straße fahren können.

Deshalb brauchen sie mit rund sechs Metern ausreichend Platz vor der Garage beziehungsweise den Stellplätzen, um zu wenden. Der Bauherr ist mittlerweile bereit, einen ein Meter breiten Streifen an die Gemeinde abzutreten. Auch an den Grundstücksecken gab es Zugeständnisse. Das ist wichtig, weil eigentlich eine Verkehrsinsel von den Gemeinderäten im Straßen-

verlauf der Fuggerstraße geplant ist, um die vielen Zufahrten übersichtlicher in den Verkehr einfädeln zu können. Eine ähnliche Verkehrssituation wie in der Schwabenstraße soll entstehen. Auch dort gibt es viele Hofausfahrten und eine überfahrbare Verkehrsinsel.

Baugrund für acht Neubauten entsteht östlich der Grundschule und zwischen der Peter-Dörflerstraße in Graben. Der Gemeinderat Untermeitingen begrüßt das.

In Untermeitingen findet am 9. März um 19 Uhr der Starkbieranstich des Musikvereins Untermeitingen mit Festrede statt. Am 16. März gibt es eine „Rama-dama“-Aktion, um die Fluren zu säubern.



Die bestehende Zweifach-Sporthalle an der Mittelschule Untermeitingen soll erweitert werden. Foto: Anna Mohl



**Warmherzig und witzig geschrieben.** Bereits mit ihrem ersten Roman, Paradise Garden, schaffte es die junge Autorin Elena Fischer in die Top 10 der Bücherbestenliste. Bei der Lesung in der Buchhandlung Schmid überzeugte die sympathische Mainzerin erneut. Musikalisch untermalt wurde der Abend durch den Gitarristen Andreas Ferrera. Text/Foto: Reinhold Radloff



**SingGoldies unterstützen Bunten Kreis und Klinikclowns.** Der Frauenchor SingGoldies hat aus dem Erlös des Weihnachtskonzertes je 150 Euro an den Bunten Kreis und an die Klinikclowns gespendet. Das Konzert fand im Dezember in der Schwabmünchner Stadthalle unter dem Motto „Schwabmünchen im Advent“ statt. Der Bunte Kreis hilft chronisch, krebs- und schwerstkranken Kindern und deren Familien in der Region Bayerisch-Schwaben und steht ihnen zur Seite, damit trotz der Belastungen das Leben gelingt. Text/Bild: Hieronymus Schneider